NEWSLETTER

17/1 (2025)

AKL–Ö

Arbeitsgemeinschaft katholischer LiturgiewissenschaftlerInnen in Österreich

April 2025

Berichtszeitraum von Dezember 2024 bis April 2025

Für den Inhalt der einzelnen Textblöcke sind allein die jeweiligen Institutionen verantwortlich.

ABGABETERMIN FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE DES NEWSLETTERS: **23. OKTOBER 2025**

Zusammenstellung:
© Institut für Historische Theologie –
Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie (Wien)
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen FEULNER
zusammen mit Mag. Dr. Martin BERGER, MA
und Esther GUSCHALL, BA
10. April 2025

(1) AKTUELLES & VORANKÜNDIGUNGEN

♦ *Graz*

Basilius J. Bert GROEN

hält im **Sommersemester 2025** am Pontificio Istituto Orientale, Rom, den Kurs „La liturgia per i defunti nel rito bizantino“ ab.

Franz Karl PRASSL

17.–21. Februar 2025: Doktorand:innenseminar am Pontificio Istituto di Musica Sacra in Rom, zum Thema „Lateinische Hymnen: liturgisch-theologisch-musikalisch-aufführungspraktisch“.

Im **Sommersemester 2025** an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt: Vorlesung mit Seminar: „Die Musik des Mittelalters unter besonderer Berücksichtigung der Kärntner Quellen“.

21.–25. März 2025: Interpretationsseminar Gregorianik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

31. Mai – 3. Juni 2025: Interpretationsseminar Gregorianik in Amsterdam.

♦ *Klosterneuburg*

Ausschreibung des Pius-Parsch-Preises 2025
Das Chorherrenstift Klosterneuburg schreibt gemeinsam mit dem Pius-Parsch-Institut den alle zwei Jahre zu verleihenden Preis aus. Bewerber sind eingeladen, ihre Arbeiten bis spätestens **31. Juli 2025** einzureichen. Entsprechende Unterlagen ergehen in den kommenden Wochen an alle liturgiewissenschaftlichen Lehrstühle und fachbezogene Institutionen.

♦ *Salzburg*

Universität Salzburg

Voraussichtlich mit **1. Mai 2025** beginnt das vom FWF bewilligte Projekt „Die Tagesgebete der Adventszeit im Missale Romanum 1970“. Im Zentrum stehen die Kommentierung der 29 Orationen sowie die quellenbasierte Aufarbeitung der Überlegungen im Zuge der Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil hinsichtlich der Auswahl, Bearbeitung und Anordnung der Gebete. Gleichzeitig leistet das Projekt einen Beitrag zu den Diskussionen um sakrale Sprache und den Prinzipien der Übersetzung lateinischer liturgischer Texte in die Volkssprache. Projektmitarbeiter ist Mag. Florian MAYR.

Österreichisches Liturgisches Institut

Die Österreichische Bischofskonferenz hat neue Statuten für das Österreichische Liturgische Institut (ÖLI) verabschiedet und damit das ÖLI ab **1. Jänner 2025** als Einrichtung der ÖBK rechtlich und organisatorisch in das Generalsekretariat der ÖBK eingegliedert.

♦ *Wien*

Christina DIETL ist seit **1. Oktober 2024** Mitglied der Diözesankommission für ökumenische Fragen der Erzdiözese Wien.

Überraschungsfeier zum 60. Geburtstag von Hans-Jürgen FEULNER
Prof. Hans-Jürgen FEULNER feierte am 22. Februar 2025 seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass versammelten sich Kolleg:innen sowie Weggefährt:innen, die den Jubilar als Diplomarbeits- und Dissertations-Betreuer, durch mehrmalige Exkursions-Teilnahme oder durch eine Assistent/innen-Stelle am Lehrstuhl kennen und schätzen gelernt hatten, am 15. März beim Heurigen Zahel in Wien. Prof. Feulner, der lediglich ein Essen mit dem Lehrstuhlteam erwartet hatte, wurde von den vielen freundlichen Gesichtern und dem Gesang zur Begrüßung völlig überrascht. Der Abend war geprägt von vielen anregenden Gesprächen über gemeinsam Erlebtes, einer Buchtel-Geburtstagstorte mit fast 60 Kerzen und der Übergabe einer „Festschrift" (*Scripta Festiva*), die eine Sammlung aus Erinnerungen und Anekdoten des über 20-jährigen Wirkens von Prof. Feulner am Wiener Lehrstuhl darstellt. Wir wünschen nochmal alles Gute und Gottes Segen!

(2) PERSONALIA

♦ *Innsbruck*

Seit **1. Dezember 2024** ist Claire GEYER, MA MTh in Innsbruck als Universitätsassistentin (PraeDoc) in Liturgiewissenschaft tätig. Sie hat Masterabschlüsse in Kulturwissenschaften (Universität Lüneburg) und Katholische Theologie (Universität Luzern), daneben einen Master of Advanced Studies in Typographie und Type Design (Zürcher Hochschule der Künste). Ihr Doktoratsprojekt widmet sich den O-Antiphonen.

♦ *Klosterneuburg*

Prof. Marco BENINI (Trier) wird ab **2026** Mitglied im Kuratorium des Pius-Parsch-Instituts für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie. Mag. Janosch DÖRFEL (Trier) wurde mit März 2025 in den Wissenschaftlichen Beirat des Pius-Parsch-Instituts aufgenommen.

♦ *Linz*

Predrag BUKOVEC hat im **Sommersemester 2025** einen Lehrauftrag an der PTH Brixen inne. Ferner wurde er Mitglied der Forschungsgruppe „Synodalität" an der gleichnamigen, neu errichteten Abteilung der KU Linz; hier ist er Sprecher für die praktisch-theologische Fächergruppe. BUKOVEC gehört zudem dem universitären Forschungsschwerpunkt „Transformationen des Humanen" an.

♦ *Wien*

Elias HASLWANTER

Im **Jänner 2025** begann Dr. Elias HASLWANTER, ehemals langjähriger PostDoc-Assistent am Wiener Fachbereich, seine akademische Tätigkeit als Assistant Professor für *Liturgical Studies and Sacramental Theology* an der *Catholic University of America* in Washington, DC.

Martin BERGER

Mit **10. März 2025** nahm Mag. Dr. Martin BERGER MA seine Tätigkeit als Postdoc-Assistent am Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie der Katholisch-Theologischen Fakultät auf. BERGER studierte 2015 bis 2020 Katholische Theologie in Regensburg und Innsbruck sowie von 2019 bis 2021 Mediävistik in Regensburg. Von 2020 bis 2024 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Regensburger DFG-Graduiertenkolleg *Metropolität in der Vormoderne* sowie Lehrbeauftragter am Lehrstuhl für Mittelalterliche Geschichte. Ab Herbst 2024 war er Junior Research Fellow am DFG-Centre for Advanced *Studies Beyond Canon_. Heterotopias of Religious Authority in Ancient Christianity* in Regensburg.

Am 12. September 2024 wurde er an der Universität Regensburg bei Prof. Dr. Harald BUCHINGER mit der Arbeit *Der Ritus chori maioris ecclesiae Ratiponensis 1571 (Regensburg, BZB, Ch 144). Edition und Kommentar* summa cum laude zum Doktor der Theologie promoviert.
Neben dem Ausbau seiner bisherigen Forschungsschwerpunkte – insbesondere zur mittelalterlichen Liturgiegeschichte des lateinischen Westens und zur Interdependenz von Liturgie und Herrschaft – wird Berger zukünftig vertieft zum liturgischen Gedächtnis des Apostels Petrus in historischer Tiefe und ökumenischer Breite arbeiten. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der Frage nach Kontinuitäten und Transformationen in der liturgischen Erinnerungskultur und deren ökumenischem Potenzial.

(3) VERANSTALTUNGEN & VORTRÄGE

♦ *Graz*

Basilius J. Bert GROEN

7. Dezember 2024: Vortrag „Creation and the Mystery of Christ in the Liturgical Year: An Eastern Catholic Perspective“ (Zoom-Präsentation), Konferenz der *Laudato Si Movement*, Assisi.

9.–10. Dezember 2024: Teilnahme am Kongress *The Future of Theology*, Lateran-Universität, Rom.

1. Februar 2025: Vortrag „Die Synodalität in der Katholischen Kirche: Neue Entwicklungen“ (im Griechischen) (Zoom-Präsentation), Jahrestagung von *Kairos*, der Verband griechisch-orthodoxer Theologen und Kanonisten.

Peter EBENBAUER

22. November 2024: Teilnahme an der Jahrestagung der AKL-Ö in Linz.

27. Februar 2025: Teilnahme an der Frühjahrskonferenz der Liturgischen Kommission Österreichs in Salzburg.

13. März 2025: Teilnahme an der Konferenz der Sektion Pastoralliturgie der Diözese Graz-Seckau in Leoben-Göß.

30. März–1. April 2025: Teilnahme an der Tagung Messbuch-Revision im deutschen Sprachraum, AG „Biblische und poetische Gesänge und Texte“ in Salzburg.

14. April 2025: Teilnahme am „Liturgischen Forum“ in Oberwart und Umgebung/Burgenland.

Dezember 2024–April 2025: In der Podcast-Reihe „Liturgisches Quartett“ gemeinsam mit Elisabeth FRITZL, Bruno ALMER und Saskia LÖSER sind wieder einige neue Folgen erschienen, abrufbar unter https://das-liturgische-quartett.podcaster.de

Franz Karl PRASSL

28. Februar – 2. März 2025: Teilnahme an der Jahrestagung der AISCGre international in Verbania (IT).

Vorbereitung des Internationalen Kongresses der AISCGre vom **18.–22. Mai 2027** in Ariccia bei Rom.

♦ *Heiligenkreuz*

Johannes Paul CHAVANNE

13. Jänner 2025: „Ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft." Zur liturgischen Rezeption von 1 Petrus 2,9. Antrittsvorlesung an der Hochschule Heiligenkreuz.

♦ *Klosterneuburg*

Am **7. Dezember 2024** wurde der Jahrestag der Promulgation der Liturgiekonstitution mit einer Messe in St. Gertrud mit Propst Anton HÖSLINGER, der eine eindrucksvolle Predigt hielt, als Vorsteher und der Stiftsmusik unter Daniel FREISTETTER begangen.

Am **25. Januar 2025**, somit in der internationalen Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, wurde der zweijährliche Ökumenegottesdienst in St. Gertrud gefeiert. Unter den Feiernden befanden sich Propst Anton HÖSLINGER, Superintendent Michael SIMMER (evang.), Chorepiscopus Emanuel AYDIN (syr.-orth.), Bischöfin Maria KUBIN (altkath.) und Pater MICHAEL in Vertretung von Bischof Anba GABRIEL (kopt.-orth.). Der Chor setzte sich aus der evangelischen Gemeinde und dem Singkreis St. Gertrud zusammen. Im Rahmen dessen wurden Spenden für Syrien gesammelt.

Die Jahresversammlung der Liturgiewissenschaftlichen Gesellschaft Klosterneuburg wurde am **30. Januar 2025** abgehalten. Nach den Vereinsinterna folgte, in Kooperation mit dem Bildungswerk der Erzdiözese Wien, ein öffentlicher Vortrag von Alt-Erzbischof Dr. Ludwig SCHICK zum Thema „Große Räume – Leere Kirchen – Lebendige Feiern".

Der Todestag von Pius PARSCH wurde am **8. März 2025** in St. Gertrud begangen. Vorsteher der Feier war Bischof Werner FREISTETTER, die musikalische Gestaltung übernahm erneut die Stiftsmusik mit Daniel FREISTETTER.

Um das wichtige Anliegen der liturgischen Bildung und des Wissenschaftstransfers zu stärken, fanden mehrere Veranstaltungen des Liturgieforums Klosterneuburg statt. Als nächste Veranstaltung in diesem Rahmen wird Prof. Hubert RITT am **9. Mai 2025** einen Vortrag zum Thema „Wie Bibel in der Liturgie lebendig wird" halten.

Am **2. April 2025** fand im Hippolyt-Haus St. Pölten die Sitzung des Kuratoriums des Pius-Parsch-Instituts und der Liturgiewissenschaftlichen Gesellschaft statt. Verhandlungspunkte waren: Bericht des Wissenschaftlichen Beirats, dessen letzte Sitzung am 20. März 2025 stattfand, Weiterentwicklung des Instituts, Budget und Fundraising, Wahlvorbereitung für

Jänner 2026, Gestaltung der Pius-Parsch-Kirche St. Gertrud. Weihbischof Anton LEICHTFRIED nahm als kirchlicher Protektor teil.

Am **5. April 2025** organisiert das Pius-Parsch-Institut eine gemeinsame Teilnahme an der Hybridveranstaltung „Lebt dies zu meinem Gedächtnis. Eine geistliche Einführung in die Liturgie von Gründonnerstag bis Fronleichnam“, organisiert in Kooperation mit dem Deutschen Liturgischen Institut Trier und der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen. Am **30. November 2024** startete diese Veranstaltungsreihe bereits mit einer Einführung in die Liturgie der Advents- und Weihnachtszeit, nun widmet sie sich in drei Vorträgen von Marco BENINI den Kartagen und der Osterzeit.

Von **6.–9. März 2025** fand die jährliche Tagung der AKL-Junior in der Erzabtei St. Peter in Salzburg zum Thema „Liturgie und In*Kultur*ation“ statt. Elena DEINHAMMER war im Vorbereitungsteam engagiert, Brigitte DOEGE nahm an der Tagung teil.

Andreas REDTENBACHER

März – Juni 2025: vier monatliche Vorträge für das Ordensnoviziat Klosterneuburg über Geschichte, Theologie und Wirkung der Volksliturgischen Bewegung.

♦ *Linz*

Ewald VOLGGER

2. Dezember 2024: „Urne wie Sarg“, Pfarre Midterolang, Diözese Bozen-Brixen.

14. Jänner 2025: Vortrag in der Pfarre Gallneukirchen: „Wesen und Gestalt der Wort Gottes-Feier ohne Kommunionfeier“.

18. Jänner 2025: Fachtagung in Brixen: „Die Feier des Begräbnisses“.

31. Jänner – 1. Februar 2025: Modul im Rahmen der Ausbildung Begräbnisfeier (Diözese Linz).

15. Februar 2025: Brixen: Ausbildungsmodul Begräbnisfeier/Gebet mit und für Verstorbene.

25. Februar 2025: Vortrag „Taufberufung und Priesterweihe“, Priesterfortbildung für die Diözese Bozen-Brixen.

8. März 2025: Tagung der Katechet*innen Diözese Bozen-Brixen: Erstkommunion in Geschichte und Gegenwart.

22. März 2025: Ausbildung Wort Gottes Feier-Leiter*innen: Modul Zeichen und Raum, Linz.

5. April 2025: Ausbildung Wort Gottes Feier-Leiter*innen: Zur Theologie des Wortes Gottes in den Einführungstexten der liturgischen Bücher.

8. April 2025: Pastoral-Lehrgang der Diözese Linz: Die Feier der Kindertaufe.

29. April 2025: Weiterbildung für das Jungpriestertreffen der Diözese Linz: Wort Gottes-Feier mit und ohne Kommunionfeier.

Predrag BUKOVEC

22. März 2025: „Sprache und Raum“ (Diözese Linz: Fachstelle Liturgie – Ausbildungslehrgang Wort-Gottes-Feier).

8. März 2025: „Trauer und Trost in der Liturgie“ (Wien, Trauer und Trost).

25. Februar 2025: Didaktik in der Lehre – was kann das bedeuten?“ (Wien, Lehrendentreffen 2025 Theologische Kurse).

4. Februar 2025: „Statement zum Abschlussdokument Für eine synodale Kirche aus liturgiewissenschaftlicher Sicht“ (Linz, 1. Arbeitstreffen der Forschungsgruppe Synodalität).

20. Jänner 2025: „Herrenmahl und Herrenfeste: Vom Sonntag zum Liturgischen Jahr“ (Wien, Jüdische und christliche Feste: Herkunft – Feier – Spiritualität).

18. Jänner 2025: „Liturgie vor und nach Nizäa“ (Wien, Eine Zäsur in der Kirchengeschichte: 1700 Jahre Konzil von Nizäa).

♦ *Innsbruck*

8. Mai 2025: Antrittsvorlesung Sabine KONRAD (Kirchenrecht) und Liborius LUMMA (Liturgiewissenschaft) an der Universität Innsbruck (Kaiser-Leopold-Saal, Karl-Rahner-Platz 3).

3. Juni 2025: Erste *Josef-Jungmann-Lecture* an der Universität Innsbruck (Hörsaal I, Karl-Rahner-Platz 3), Referent ist Bruce MORRILL SJ (Vanderbilt University, Memphis/Tennessee). Im Rahmen der *Jungmann-Lecture* wird auch die Edition von JUNGMANNS Konzilstagebüchern vorgestellt (verantwortet von Rudolf PACIK).

23. Juni 2025: Festvortrag von Harald BUCHINGER (Regensburg) zum 65. Geburtstag von Reinhard MEßNER an der Universität Innsbruck (Hörsaal I, Karl-Rahner-Platz 3).

♦ *Salzburg*

Universität Salzburg

Alexander ZERFAß war Mitglied des dreiköpfigen Vorbereitungsteams zum Symposion des Mediävistenverbands vom **23.–26. Februar 2025** in Salzburg, das in Zusammenarbeit mit dem Interdisziplinären Zentrum für Mittelalter und Frühneuzeit (IZMF) der Universität Salzburg ausgerichtet wurde. Das Thema „In nomine – Name und Benennung im Mittelalter“ wurde in 10 Sektionen mit insgesamt über 100 Vortragenden erörtert.

Österreichisches Liturgisches Institut

Aviso: LKÖ-Symposion **29.–30. September 2025**, Thema: „Gepriesen sei der G‘tt Israels“, 2.0. Liturgie und Verkündigung im Angesicht des Judentums.

♦ *Wien*

Universität für Musik und Darstellende Kunst

Antanina KALECHYTS

1. Dezember 2024: Gregorianische Gesänge im Gottesdienst, Dominikanerkirche, Schola der Studienrichtung Kirchenmusik MDW: ORF- und ZDF-Übertragung.

18. Dezember 2024: Adventkonzert mit Chor- und Gregorianischen Gesängen, Schola der Studienrichtung Kirchenmusik MDW.

28. Jänner 2025: Gregorianische Gesänge im Gottesdienst, Thomasfest, Dominikanerkirche, Schola der Studienrichtung Kirchenmusik MDW.

16. Februar 2025: Gregorianische Gesänge im Gottesdienst, Hofburgkapelle, Choralschola der Wiener Hofburgkapelle, Übertragung in ORF II.

9. März 2025: Gregorianische Gesänge im Gottesdienst, St. Ursula, Schola der Studienrichtung Kirchenmusik MDW, Übertragung in ORF II.

23. März 2025: Gregorianische Gesänge im Gottesdienst, St. Michael, Schola der Studienrichtung Kirchenmusik MDW.

Universität Wien

Hans-Jürgen Feulner

4.–6. November 2024: Teilnahme am internationalen ökumenischen Symposium „Streitfall Nicaea. 1700 Jahre – Konzil von Nicaea. Ökumenische Perspektive“ an der Katholisch- und der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien mit dem Vortrag „Das Bekenntnis von Nicaea-Konstantinopel. Liturgische Perspektiven“ (5. November 2024).

Christina DIETL

11. Dezember 2024: Leitung eines Workshops zum Thema „Frauen in der Kirche (im deutschsprachigen Raum)“ im Rahmen des Einführungsjahrs für Priester aus anderen Kontinenten in der Diözese St. Pölten; im Hip-Haus St. Pölten.

13. Januar und 24. März 2025: Co-Leitung von Workshops zum Thema *Wissenschaftliches Schreiben, Bibliographieren und Zitieren* für die *Vienna Doctoral School of Theology and Research on Religion*.

24. Januar 2025: Teilnahme an der Gerichtstagung der Diözese St. Pölten und Präsentation der Ergebnisse der kanonistischen Lizentiatsarbeit im Hip-Haus St. Pölten.

6.–9. März 2025: Teilnahme an der Jahrestagung der AKL-Junior „Liturgie & In*Kultur*ation“ in der Erzabtei St. Peter in Salzburg.

26. März 2025: Co-Leitung eines Workshops zum Thema „Die orthodoxen Kirchen in Österreich [und in Westeuropa]“ im Rahmen des Einführungsjahrs für Priester aus anderen Kontinenten in der Diözese St. Pölten im Stift Zwettl.

Martin BERGER

14.–16. November 2024: Teilnahme an der Internationalen Jahrestagung „Stadttore und Stadtmauern in der Vormoderne. Funktionale, repräsentative und mediale Aspekte“ des Forums Mittelalter Regensburg mit dem Vortrag „Die Stadttore und Mauern in der Regensburger Domliturgie“ (16. November 2024).

14. Dezember 2024: Vortrag beim Historischen Verein für Regensburg und Oberpfalz (HVOR), Regensburg „Advenisti desiderabilis. Der Adventus Karls V. zum Reichstag 1532 im Spiegel seiner Liturgie.“

Timo AMREHN

6.–9. März 2025: Teilnahme an der AKL-Junior-Tagung 2025: „Liturgie & In*Kultur*ation“, Erzabtei St. Peter, Salzburg.

17. März 2025: IMPULS_St.Stephan, Wien: „(Theologische) Vulnerabilität – Eine Herausforderung für die Liturgie?“.

24./25. April 2025: Teilnahme am DFG-Workshop interdisziplinär: „Vulnerabilität – Missbrauch – Ritual“, Erfurt.

21. Mai 2025: K.Ö.St.V. Guelfia, Wien: „*Annus jubilaeus* – Genese und Deutung Heiliger Jahre“.

(4) PUBLIKATIONEN (inkl. Internet-Präsentation und Interviews)

♦ *Graz*

Peter EBENBAUER / Saskia LÖSER

Zur Theologie und Praxis des Segens, in: Christoph SCHMITT (Hg.), Göttliches Ansehen geben. Segensfeiern und Segensgebete für Lebenszeiten und Lebensräume, Ostfildern 2025, 197–211.

Peter EBENBAUER / Isabella BRUCKNER

Gebet aus katholischer Perspektive, in: Markus LADSTÄTTER u.a., Gemeinsame religiöse Feiern an Schulen. Grundlagen – Perspektiven – Reflexionen, Wien 2025, 135–146.

Peter EBENBAUER

Inspiration und Epiklese. Zur pneumatologischen Dimension des Schriftwortes und seiner liturgischen Aktualisierung, in: Andreas REDTENBACHER – Daniel SEPER (Hgg.), Bibel und Liturgie. Das Wort Gottes in der Liturgietheologie bei Pius Parsch und in der Liturgischen

Bewegung. Klosterneuburger Symposion 2024 (Pius-Parsch-Studien 25), Freiburg im Breisgau 2025, 174–190.

Basilius J. Bert GROEN

De heilige Drie-eenheid en de goddelijke gastvrijheid, in: Eikonikon. Tijdschrift over iconen 39/1 (2025) 10–13.

Franz Karl PRAßL

Ut unum sint – Philipp Harnoncourt und sein Engagement in der IAH, in: Martin HOONDERT (Hg.), Sing the World God imagines, Sing die Welt, die Gott sich vorstellt. I.A.H. Bulletin 49 (2023/2024) 203–224.

Gemeinsamer Eigenteil für die österreichischen (Erz-)Diözesen. Bericht von Prof. Dr. Franz Karl PRAßL, Armin KIRCHER (1966–2015) zum Gedenken, in: Redaktionsbericht zum Katholischen Gebet- und Gesangbuch Gotteslob (2013). Mit einem Geleitwort von Bischof em. Dr. Friedhelm HOFMANN. Deutsches Liturgisches Institut Trier 2025, 402–413. Online-Publikation: https://dli.institute/wp/news/redaktionsbericht-zum-gotteslob-2013

Redaktionsbericht zum Gotteslob 2013 – Österreichteil: Entstehung und Profil (redigierter Auszug aus der Onlinepublikation), in: Singende Kirche 72 (2025) 18–21.

Choralquellen in der Grazer Zentralbibliothek der Franziskaner, speziell die Offizien des Julian von Speyer

Historische Landeskommission Steiermark – HLK-Blog 13/2024 (8. 11.2024), in: www.hlk.steiermark.at/cms/beitrag/12965023/153524465

Die überraschende Entdeckung eines verloren geglaubten Blattes aus dem Graduale Laon 239, in: BzG 78(2024), 93–96.

Psalmodie in Geschichte und Gegenwart. Regulae psallendi in der Offiziumspsalmodie gestern und heute, in: BzG 78 (2024) 23–47.

Zur musikalischen Gestaltung der Hochgebete, in: HlD 78 (2025) [in Druck].

Von Salzburg über Suben und Vorau nach Salzburg. Die Libri Ordinarii des Stiftes Vorau, in: Erich RENHART – Thomas CSANÁDY (Hgg.), Libri Voravienses. Studien zur Bibliothek des Augustiner Chorherrenstiftes Vorau, Graz 2025, 229–257 [in Druck].

Franciscus vir catholicus. Reimoffizium des Julian von Speyer für den heiligen Franciscus von Assisi sowie Teile aus dem Messproprium seines Festtages und die Feier des Transitus. Grazer Choralschola, Leitung: Franz Karl Praßl. 2 CDs, Franziskanerkustodie Schweiz. © und (P) 2024.

♦ *Heiligenkreuz*

Pius MAURER

Giovanni Bona und die Stundenliturgie der Zisterzienser, in: ACi 74 (2024).

Johannes Paul CHAVANNE

Sehen und erkennen – feiern und leben. Liturgische Theologie bei Bernhard von Clairvaux als Impuls für die Gegenwart, in: TThZ 133/4 (2024) 271–290.

Der Priester als Diener der Versöhnung und Zeuge der Barmherzigkeit, in: Klerusblatt 105/Nr. 1 (2025) 4–10.

Priester, Zur Bedeutung der Bibel in der Ekklesiologie Pius Parsch, in: Andreas REDTENBACHER – Daniel SEPER (Hgg.), Bibel und Liturgie. Das Wort Gottes in der Liturgietheologie bei Pius Parsch und in der Liturgischen Bewegung. Klosterneuburger Symposion 2024 (PPSt 22), Freiburg u.a. 2025, 191–201.

♦ *Klosterneuburg*

Protokolle zur Liturgie Bd. 11 (2024).

[gem. hg. mit Daniel SEPER] Bibel und Liturgie. Das Wort Gottes in der Liturgietheologie bei Pius Parsch und in der Liturgischen Bewegung. Klosterneuburger Symposion 2024 (Pius Parsch Studien 22), Freiburg/Br. 2025.

Andreas REDTENBACHER

[gem. hg. mit Jürgen RIEGEL] Liturgie im synodalen Wandel. Ecclesia de Eucharistia auf dem pastoralen Prüfstand. Mit Beiträgen von Paul M. Zulehner und Wolfgang Beck (Liturgie und Leben 2), Regensburg 2025.

Geleitwort zu: Liturgie im synodalen Wandel, in: ebd., 9–12.

Ein Ort des (Nach-) Denkens, von dem oft bewegende Impulse in Welt und Kirche ausgingen, in: Magazin Willkommen im Stift, H. 2, Klosterneuburg 2024, 25.

Liturgie und Liturgiewissenschaft nehmen ihren Anfang nicht in der Rede über Gott, sondern mit Gott. Interview zur Emeritierung, in: NÖN Tulln-Klosterneuburg, 19. Feb. 2025, 18.

Das Pius-Parsch-Institut, in: Mitteilungsblatt Info-Intern, Klosterneuburg, März 2025, 8 f.

Elena DEINHAMMER

[gem. hg. mit Ewald VOLGGER] Peter Rigler (1796–1873). Professor der Theologie und Spiritual, Bildungspersönlichkeit und Ordensreformer (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 97), Brixen 2024.

Die Regeln der Schwestern vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem 1854 mit der synoptischen Darstellung der Entwürfe von 1839 bis 1852, in: ebd., 129–318.

„Das geistliche Leben“ – Ein Gebetbuch für die Deutschordensschwestern, in: ebd., 339–366.

Resümierende Statements der Vortragenden der Fachtagung in Wien und Perspektiven für die zukünftige Forschung zu Peter Rigler, in: ebd., 605–613.

♦ *Linz*

Ewald VOLGGER

Die Feier der Versöhnung, in: Theologisch Praktische Quartalsschrift 173 (2025) 43–51.

[gem. hg. mit Elena DEINHAMMER] Peter Rigler (1796-1873) Professor der Theologie und Spiritual. Bildungspersönlichkeit und Ordensreformer (Quellen und Studien zum Deutschen Orden 97), Brixen/Weimar 2024).

Peter Rigler. Ein Arbeits- und Forschungsbericht, in: ebd., 1–24.

Bedeutung, Stand und Entwicklung des Seligsprechungsverfahrens des Dieners Gottes Peter Rigler für die Kirche und den Deutschen Orden, in: ebd., 25–54.

Peter Rigler und die Verehrung des Heiligen Josef im deutschen Orden, in: ebd., 563–591.

Predrag BUKOVEC

Liturgie feiern mit Menschen in Demenz. Pastoralliturgische Herausforderungen und Kriterien, in: Liturgisches Jahrbuch 74 (2024) 86–99.

Punktspiegelung. Fundamentalliturgische Gedanken zu Spiegel im Spiegel von Arvo Pärt, in: Heiliger Dienst 78 (2024) 214–224.

Florian WEGSCHEIDER

Die Eucharistie als Sonderform? Der Sonntagsgottesdienst in Zeiten von Priestermangel und pastoralen Megaräumen, in: Theologie und Glaube 115 (2025) 24–37.

Das „neue“ Ritual von Peter Rigler und seine Hintergründe, in: Elene DEINHAMMER – Ewald, VOLGGER (Hgg.), Peter Rigler (1796–1873). Professor der Theologie und Spiritual. Bildungspersönlichkeit und Ordensreformer (Quellen und Studien zur Geschichte des Deutschen Ordens 97), Brixen 2024, 497–521.

♦ *Salzburg*

Österreichisches Liturgisches Institut

Christoph FREILINGER

„Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott!“ [Bericht vom 46. Symposion der LKÖ], in: Gottesdienst 58 (2024) 272–273.

Schriftleitung Heiliger Dienst, Heft 2024/4: „hope“ (Themenheft „Hoffnung“).

Universität Salzburg

Alexander ZERFAß

Das Fett vom grünen Holze. Zum Verhältnis von Immanenz und Transzendenz am Beispiel des Gebets zur Weihe des Krankenöls, in: Heiliger Dienst 78 (2024) 196–204.

Vom Namensgeber zum Stiefkind der Eucharistiefeier. Die Brotbrechung und das Agnus Dei als ihr Begleitgesang aus liturgiewissenschaftlicher Perspektive, in: Musica Sacra 144 (2024) 350–352.

Beten in der Liturgie von morgen. Ein Denkanstoß zu liturgischer Sprache als doppelter Bildungsaufgabe, in: Stefan BÖNTERT – Christopher TSCHORN – Stephan WINTER (Hgg.), Grenzgänge. Beiträge für eine Liturgiewissenschaft zwischen akademischem Diskurs, pluraler Kultur und kirchlichem Leben [FS Benedikt KRANEMANN], Münster 2025, 304–309.

„Die Geschichte Christi vollzieht sich in dem verkündeten Wort.“ Zur Theologie der Schriftverkündigung bei Odo Casel – mit einem Seitenblick auf Romano Guardini und Pius Parsch, in: Andreas REDTENBACHER – Daniel SEPER (Hgg.), Bibel und Liturgie. Das Wort Gottes in der Liturgietheologie bei Pius Parsch und in der Liturgischen Bewegung. Klosterneuburger Symposion 2024 (Pius Parsch Studien 22), Freiburg i. Br. u.a. 2025, 75–90.

♦ *Wien*

Universität Wien

Hans-Jürgen FEULNER

[gem. hg. mit Andrea RIEDL u. Elias HASLWANTER] Das Gebet für die Verstorbenen. Zugänge aus Theologie und Praxis, Münster 2025. (530 S.) ISBN: 978-3-402-24963-5
Open Access: www.aschendorff-buchverlag.de/digibib/?digidownload&tid=24964

[gem. mit Andrea RIEDL u. Elias HASLWANTER] Einleitung, in: ebd., 9–22.

„In the middest of lyfe we be in death ...“. Das Gebet für Verstorbene in der anglikanischen (und methodistischen) Tradition. Eine vorläufige Spurensuche in Lehre und Liturgie, in: ebd., 159–192.

“… and on earth peace, good will towards men”. Zur Textgeschichte des Gloria-Hymnus in *Divine Worship: The Missal*, in: Peter BECKER u. a. (Hgg.), Spiritus docebit vos omnia. Gebet und Verkündigung als geistliches Sprechen [FS Marianne SCHLOSSER], Regensburg 2025, 347–361.

Das erste Konzil von Nizäa und der Gottesdienst. Einige ausgewählte Perspektiven, in: Uta HEIL – Jan-Heiner TÜCK (Hgg.), Nizäa – Das erste Konzil. Historische, theologische und ökumenische Perspektiven, Freiburg u. a. 2025, 291–320.

Mehrere eigene Beiträge und sehr viele überarbeitete Lemmata in: Heinz OHME – Jennifer WASMUTH (Hgg.), Russisch-Deutsches Theologisches Wörterbuch, Berlin – Boston 2024.

[gem. mit Timo AMREHN] Bericht aus der AKL, Sektion Österreich (Studienjahr 2023/24), in: Liturgisches Jahrbuch 74/4 (2024) 220–227 [in Druck].

Christina DIETL

[gem. hg. mit Khrystyna FOSTYAK, Thomas SCHULTE-UMBERG, Olha UHRYN u. Noreen VAN ELK] War in Ukraine. Theological, Ethical and Historical Reflections, Münster 2025 [*Druckausgabe:* https://www.aschendorff-buchverlag.de/detailview?no=25096 (ISBN: 978-3-402-25096-9)
Open Access: https://www.aschendorff-buchverlag.de/detailview?no=25097 (978-3-402-25097-6)].

Martin BERGER

Die Wolfgangsverehrung in der spätmittelalterlichen Hochliturgie des Regensburger Doms, in: Klaus UNTERBURGER – Daniel RIMSL (Hgg.), Wolfgang. Bischof von Regensburg. Heiliger Europas, Regensburg 2024, 214–230.

Der Empfang Karls V. in Regenburg 1532. Die Liturgie des kaiserlichen Adventus im Spiegel ihrer Quellen, in: VHVO 165 [Beitrag angenommen, Publikation in Vorbereitung, Manuskript 41 S.].

On the Regensburg Sacramentaries. A Case Study on three Sacramentaries produced in Saint Emmeram’s Abbey, in: Pawel FIGURSKI – Arthur WESTWELL – Harald BUCHINGER (Hgg.), Transformations of the Early Medieval Sacramentaries: Latin Mass Books and the Organisation of Liturgical Knowledge, c.800–c.1200 (HBS. Subsidia) [Beitrag angenommen, Publikation in Vorbereitung, Manuskript 36 S.].

Der Regensburger Domkreuzgang in den liturgischen Regelbüchern des Mittelalters. Eine Bestandsaufnahme, in: Staatliches Bauamt Regensburg (Hg.), Die Instandsetzung des Regenburger Domkreuzgangs (Schriftenreihe der Regensburger Domstiftung) [Beitrag angenommen, Publikation in Vorbereitung, Manuskript 35 S.].

[gem. mit Simone OELKE] Der Regensburger Liber ordinarius von 1442. Synoptische Edition zweier neuzeitlicher Exzerpte, in: ALW 66 [Beitrag angenommen, Publikation in Vorbereitung, Manuskript 45 S.].

Rez. zu: WESTWELL, Arthur u.a. (Hgg.), Rethinking the Carolingian Reforms, Manchester 2023, in: Ex Fonte – Journal of Ecumenical Studies in Liturgy 4 (2025) 135–141.

Timo AMREHN

[gem. mit Hans-Jürgen FEULNER], Bericht aus der AKL, Sektion Österreich (Studienjahr 2023/24), in: Liturgisches Jahrbuch 74/4 (2024) 220–227 [in Druck].

Die Sonntägliche Eucharistiefier – Fest des Lebens. Romano Guardinis Worte zum Sonntag mit einer liturgietheologischen Weiterführung, in: Ex Fonte – Journal of Ecumenical Studies in Liturgy 4 (2025) [in Vorbereitung].

Annus jubilaeus. Genese und Deutung Heiliger Jahre, in: Ex Fonte – Journal of Ecumenical Studies in Liturgy 4 (2025) [in Vorbereitung].

Rez. zu: TÜCK, Jan-Heiner, Minima Theologica, Freiburg i. Br. 2025, in: ThPQ [in Vorbereitung].

Audio-Guide-Initiative by Vienna Doctoral School of Theology and Research on Religion. Der Wiener Stephansdom in seiner mehrdimensionalen Bedeutung [in Vorbereitung].

(5) ALLFÄLLIGES

AKL-Ö Jahrestagung in Linz

Am **22. November 2024** fand die Jahrestagung der AKL-Ö in Linz (KU) statt. Die einzelnen Lehrstühle und Institutionen berichteten kurz von ihren akademischen Aktivitäten. Am Nachmittag wurde auch kurz das anstehende neue Curriculum für das Lehramt diskutiert, inwieweit es auch das Fach *Liturgiewissenschaft (und Sakramententheologie)* an österreichischen Universitäten betrifft, da die neue kirchliche Rahmenordnung der Österreichischen Bischofskonferenz – mit römischer Approbation – nunmehr mind. 4 ECTS vorsieht.

AKL-Junior Tagung 2025 in Salzburg

Die diesjährige AKL-Junior-Tagung fand vom **6. bis 9. März** in der Erzabtei St. Peter in Salzburg statt. In acht Vorträgen wurden verschiedene Facetten des Themas „Liturgie & In*Kultur*ation“ beleuchtet.
Vorbereitet und durchgeführt wurde das Programm von Elena DEINHAMMER (Klosterneuburg / Tübingen), Anselm DEMATTIO (Kremsmünster / Sant'Anselmo), Petrus DREYHAUPT (Admont), Johannes FEIERABEND (Salzburg), Martin FISCHER (München)

und Elias HASLWANTER (Wien / Washington DC). Am Ende der Tagung wurden die bisherigen Sprecher:innen Elias HASLWANTER, Ann-Katrin GÄSSLEIN (München) und Miriam VENNEMANN (Fribourg) mit großem Dank und Applaus verabschiedet. Das neu gewählte Sprecher:innenteam steht unter der Leitung von Dominik ABEL (Tübingen), dessen Beisitzer:innen Magdalena LOREK (Erfurt) und Jonas MISERRE (Luzern) sind.
Foto: Dominik Abel, Magdalena Lorek und Jonas Miserre; © Website der AKL-Junior (https://akl-junior.jimdo-free.com/sprecherteam/).

♦ *Graz*

Franz Karl PRASSL ist im **1. Halbjahr 2025** turnusmäßiger Vorsitzender des Ständigen Ausschuss der Historischen Landeskommission für Steiermark.

♦ *Wien*

Im Rahmen des geblockten Forschungsseminars vom **23.–27. November 2024** fand in der Wiener *Kirche Maria am Gestade* am **23. November 2024** eine gut besuchte öffentliche Eucharistiefeier im *Anglican Use of the Roman Rite* (*Divine Worship*) statt. Hauptzelebrant und Prediger war Fr. Daniel LLOYD aus Oxford, ein Doktorand am hiesigen Lehrstuhl und Mitglied des Personalordinariats *Our Lady of Walsingham* in England.
https://lit-ktf.univie.ac.at/news-events/detail-lw/news/ankuendigung-messe-im-anglican-use-2024

Die Dissertation von Philipp WEIß (*Take thou authority to preach the word of God – Das anglikanische Ordinal von 1662 als konfessionelles Paradigma? Eine liturgiehistorische und theologische Untersuchung*) wurde im **Februar 2025** eingereicht und liegt den beiden Gutachtern zur Begutachtung vor.

Im Kontext der Überarbeitung des Lehramts-Curriculums der Universität Wien erstellte der hiesige Lehrstuhl ein ausführliches Paper zu mehrdimensionalen Narrativen bzw. Kompetenzprofilen der Disziplin *Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie* für das Studium des Unterrichtsfachs Katholische Religion.

Martin BERGER wurde als neuer Post-doc-Assistent am Lehrstuhl durch Beschluss der Mitglieder des Redaktionsteams ab März 2025 in das *Executive Board* von Ex Fonte aufgenommen.